

MASSNAHMENPROGRAMM HARMANNSDORF



Die *gemeinde21*-Projekte in der
Marktgemeinde Harmannsdorf

Juni 2007

gemeinde21 – Maßnahmenprogramm Harmannsdorf

IMPRESSUM

Auftraggeber

Marktgemeinde Harmannsdorf
Bgm. Leopold Steindl
2111 Harmannsdorf, Kirchengasse 5
Tel. 02264 / 7500 oder 7501
Fax 02264 / 7501-16
e-mail: gemeinde@harmannsdorf.gv.at
Website: www.harmannsdorf.at



Ansprechstelle im Amt der NÖ Landesregierung

Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik
Landesgeschäftsstelle für Dorferneuerung – Koordinierung Agenda21
DI Bernhard Haas
3500 Krems, Gaswerkasse 9
Tel. 02742 / 9005-10802
Fax 02732 / 9025.11204
e-mail: bernhard.haas@noel.gv.at
Website: www.gemeinde21.at



Prozessbegleitung und Ausarbeitung des Zukunftsbildes

NÖ Dorf- und Stadterneuerung - Verband für Landes-, Regional- und Gemeindeentwicklung
Regionalbüro Weinviertel
2020 Hollabrunn, Amtsgasse 9
Tel. 02952 / 4848
Fax 02952 / 4848-5
e-mail: weinviertel@dorf-stadterneuerung.at



DI Andreas Zbiral
3420 Kritzendorf, L. Anzengruber-Gasse 3
Tel. 02243 / 33023 od. 0676 / 88 591 211
Fax 02243 / 33023
e-mail: andreas.zbiral@dorf-stadterneuerung.at
Website: www.dorf-stadterneuerung.at

Bearbeitungszeitraum: Jänner 2007 – Juli 2007

G21-Projekt-Werkstatt am 17. April 2007 (Obergängserndorf)
zahlreiche Sitzungen der Arbeitskreise (siehe Chronologie)

Einleitung

Nach der Ausarbeitung des Zukunftsbildes, das im Jänner 2007 abgeschlossen werden konnte, begannen die Arbeitskreise mit großem Elan und in sehr selbstständiger Art und Weise mit der Entwicklung und Umsetzung ihrer Ideen und Vorhaben.

Noch im Dezember wurden die ersten Bausteine zur Projektidee „**INFO+**“ umgesetzt. Die Gemeindezeitung „*Information*“ erschien dabei erstmals in Farbe und bringt seitdem regelmäßig Informationen über die laufenden Vorhaben der G21-Arbeitskreise (siehe Ausschnitte der Gemeindezeitung im Anschluss). Aber auch in den regionalen Medien (NÖN, Rundblick, Bezirksblatt) wurde Dank der aktiven Kernteamleitung mehrmals über die G21-Aktivitäten berichtet.

In den folgenden Monaten trafen sich die Arbeitskreise zumeist mehrere Male, um ihre ersten Projekte im Detail zu entwickeln. Detaillierte Angaben dazu sind in den Projektblättern oder im Anschluss unter „Chronologie des G21-Prozesses“ zu finden. Die gerade laufenden und geplanten Vorhaben aus allen Arbeitskreisen sind in dem listenförmig angelegten Maßnahmenprogramm farblich markiert angeführt. Das Programm enthält aktuell 18 Aktivitäten, von denen 14 bereits konkret ausgearbeitet werden. Die Größenordnung der einzelnen Vorhaben ist sehr unterschiedlich und reicht von kleineren, aber sehr wertvollen sozialen Initiativen (Besuchsdienst für ältere Personen), über den Start der Aktion „Tauschbörse“ mit der Gründung einer Regionalgruppe oder der Entwicklung eines Marktführers bis zu langfristigen Vorhaben wie den Aufbau einer Sozialstation oder Überlegungen zur Förderung der Ortskerne.

In einer Projektwerkstatt am 17. April 2007 in Obergänserndorf wurde der aktuelle Stand der Projekte den Mitgliedern der jeweils anderen Arbeitskreise vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Auch wurde vereinbart, dass es derartige G21-Arbeitstreffen aller Arbeitskreise in halbjährlichen Abstand geben soll. Das nächste Treffen wurde in Hetzmannsdorf für den Oktober 2007 vereinbart. Damit wird nun die letzte der 7 Katastralgemeinden im Zuge von G21-Veranstaltungen besucht, womit auch deutlich wird, dass das Motto „7 Orte – eine Gemeinde“ ernst genommen wird.

Besonders hervorzuheben im G21-Prozess in der Marktgemeinde Harmannsdorf ist die sehr selbstständige und konsequente Arbeitsweise des gesamten G21-Teams (Kernteamleitung, Arbeitskreise, Gemeinde und Gemeindeverwaltung).

Das **G21-Maßnahmenprogramm** ist als **ein lebendiges und flexibles Instrument** zu verstehen, dass laufend weiterentwickelt wird. Die Liste soll kontinuierlich wachsen, mit neuen Ideen erweitert werden und gleichzeitig die (erfolgreichen) Projektabschlüsse dokumentieren. Zu manchen Projekten und Aktionen gibt es ausführlichere Projektentwicklungsblätter bzw. auch Dokumentationsblätter nach deren Durchführung.

Weitere Gliederung des Berichtes:

- **G21-Maßnahmenprogramm (Liste)**
- Projekt-Entwicklungen und Projekt-Dokumentationen zu abgeschlossenen und geplanten Vorhaben (Reihung siehe Maßnahmenprogramm – Liste)
- G21-Berichte in der Gemeindezeitung (Ausgabe Dez.06 und April.07) und NÖN 07/2007
- Chronologie des G21-Phase Planen in Harmannsdorf – Details
- Ablauf des G21-Prozesses in Harmannsdorf – Übersicht



MASSNAHMENPROGRAMM
Marktgemeinde Harmannsdorf

Stand: Mai 2007



Entwicklung
 Dokumentation

Zuständigkeit

Zeitraum

Kosten

Erfolg

- Guter Erfolg
- Mittlerer Erfolg
- Kein Erfolg
- Nicht definiert

Status

- GEPLANT
- LAUFEND
- ABGESCHLOSSEN

AK Ideen und Massnahmen

2007 2008 2009

Bis 1.000 €
 Bis 20.000 €
 Über 20.000 €

Kosten EUR

Erfolgskriterium

Bemerkungen

	Info plus	X	GR Norbert Hendler, Ortsvorsteher	2007	2008	2009	Bis 1.000 €	Bis 20.000 €	Über 20.000 €	einige 100 EUR	steigende Anzahl von Zugriffen auf die Gemeinde-Website	Zusätzliche Gemeindezeitungen mit integrierter G21-Info, Bewerbung Website und Newsletter, Schaukästen besser nutzen, Beginn ab Dez. 2006
				X	X	X	X					
Kernteam	Projektbezogene Bürgerveranstaltungen		Bgm. Leopold Steindl, Kernteam	X	X	X	X			keine		z. B. zur Umfahrung 31.1.2007, zur Neugestaltung Kirchenplatz Seebarn, geplant: Vorstellung G21-Zukunftsbild / Maßn.prgm.
	Vereinsförderung		GGR Hannes Feltl, Kernteam	X			X					Idee: Vereinsstammtisch (Info Veranstaltungsgesetz in Gemeindezeitung, Terminkalender, Frage nach wo Unterstützung gewünscht, u.a.)
	7-Orte-Rad- und Wanderweg	X	GGR Hannes Feltl	X	X	X			X			Planung ab 2007, Route durch alle 7 Orte festgelegt, Umsetzung langfristig, Abstimmung mit regionalen Wegen „10vorWien“
Freizeit	Koordination der Freizeiteinrichtungen	X	?	X			X					Erhebung, Einbindung in Gemeinde-Website
	Bildung-Freizeit-Kulturangebote		Fr. Hofbauer, Hr. Bartl	X			X					Gruppenspezifisch, koordiniert, für „junge“ Erwachsene
	Revitalisierung von Erholungsgebieten		Hr. Grohsebner			X			X			Langfristig, Waldteich im Rohrwald
Infra-struktur	Verkehrsberuhigung, Umfahrung B6-	X	Engelbert Kirchmeier	X	X	X			X			Projektinformation, Präsentation Vorprojekt it Land NÖ am 31.1.2007, aktuelles siehe auch www.umfahrung.info , Zusage LH Pröll für Baubeginn 2010
	Ortskernförderung	X	Vzbgm. Josef Maißer	X			X					ab 2007 (langfristig), Bewusstseinsbildung, Förderung Fassadenaktion? Veranstaltung mit BDO?



MASSNAHMENPROGRAMM
Marktgemeinde Harmannsdorf

Stand: Mai 2007



Entwicklung
 Dokumentation

Zuständigkeit

Zeitraum

Kosten

Erfolg

Status

- Guter Erfolg
- Mittlerer Erfolg
- Kein Erfolg
- Nicht definiert

- ABGESCHLOSSEN
- LAUFEND
- ABGESCHLOSSEN

AK Ideen und Massnahmen

2007

2008

2009

Bis 1.000 €

Bis 20.000 €

Über 20.000 €

Kosten EUR

Erfolgskriterium

Bemerkungen

	Entwicklung	Dokumentation	Zuständigkeit	Zeitraum			Kosten			Kosten EUR	Erfolgskriterium	Bemerkungen
				2007	2008	2009	Bis 1.000 €	Bis 20.000 €	Über 20.000 €			
Klimabündnis		X	Rudolf Zahl	X			X				Kolumne in Gemeindezeitung, Link auf Gemeinde-Website und Linkliste bereits vorhanden, Quellenhinweise	
		X	Klaus Schlerka	X			X				In Kooperation mit RAIKA, Energieberatung NÖ, EVN oder anderen, Durchführung Winter 07/08, Energieverbrauch messen, Einsparungspotential klären, Sparmaßnahmen ausarbeiten	
		X	Ing. Thomas Pink?	X			X				Organisation einer Veranstaltung Beratungsgespräch mit UB-Weinviertel, P.Haftner am 3.5.2007	
Soziales			Dr. Ingrid Reif	X			X				?	
		X	Sandra Altmann, Maria Hofmann	X			X			40 Teilnehmer am Infotag, dabei 10 Mitglieder geworben	Regionaler Tauschkreis am 1.3.07 in Mollmannsdorf gegründet, Talente Marktplatz jeden 1. Do im Monat, siehe Einladung und www.talente-noe.at	
		X	Familie Dr. Ernstberger, Dr. Ingrid Reif	X			X			4 Personen haben sich bisher gemeldet, 1-2 Personen werden bereits besucht	Ehrenamtliche Tätigkeit, siehe Aufruf in NÖN 07/2007 und Gemeindezeitung 1/2007	
		X	Luise Kasess	X	X	X			X		ab 2007 (langfristig), Gespräche mit Pfarre, grundlegendes Raumkonzept in Vorbereitung	
Wirtschaft & LW		X	Karl Paul	X	X	X	X		ca. 2.000		Pflege der Rad und Wanderwege läuft an; Abstimmung mit Gemeinde, Koordination mit Projekt 7: Orte-Weg, Hinweis in Gmd-Zeitung 1/2007, Mulcher bereits angeschafft	
		X	Marianne Wittek	X	X		X		ca. 1.500		Anschreiben aller Betriebe, Info und Beiblatt in Gmd-Zeitung 1/2007, Rückgabe bis 21.4.07, Verteilung an alle Haushalte und Einfügung in Website der Gemeinde (und ev. 10vorWien)	

Projekttitle: 7-Orte-Rad-Wander-Weg

Arbeitskreis: Freizeit

Ausgangslage: Gleich zu Beginn des G21-Prozesses (beim ersten G21-Treffen im Nov. 2005 in Kleinrötz) wurde diese ortsübergreifende und ortsverbindende Idee vorgestellt. Sie soll nun unter der Ausnützung des bestehenden Wegenetzes konkretisiert werden und nach Maßgabe der Mittel in mehreren Jahresabschnitten umgesetzt werden.

Projektziel: Entwicklung einer Radwegeroute (mittelfristig) und eines Radwegnetzes (langfristig), um alle 7 Orte miteinander zu verbinden. Der 7-Orte-Weg soll sich zu einem wichtigen lokalen Vernetzungsinstrument entwickeln und für den Alltagsradverkehrs, sowie als Freizeitangebot von vielen BürgerInnen (besonders auch Familien) und Gäste genutzt werden. Neben Radfahren soll er zum Spaziergehen, Laufen, Skaten, etc. anregen.

Erfolgskriterien: Nutzung durch möglichst viele Bürger und Touristen

Widerstände: Eventuell von Anrainern, Bauern und Jägern

Projektlauf: Eine Route wurde unter Berücksichtigung bestehender (Feld-)Wege bereits festgelegt:

rot = neu errichtet
gelb = Unterbau vorhanden
blau = bereits asphaltiert)

Neben dem Rundweg sind auch diverse Querverbindungen wichtig; ca. 2 km von nicht befestigten Wegeabschnitten brauchen einen Belag

Der 7-Orte-Weg soll vielfältige Nutzungen ermöglichen (Alltagsradweg, Freizeitradweg, andere Sportarten, für alle Altersgruppen, ...)

wegen Kinder: möglichst wenig auf Straßen;
wegen älteren Menschen: möglichst geringe Steigungen

Einbindung von Kellergassen, Gasthäuser, Heurigen, des Kunstfeld Hetzmannsdorf (Begutachtung vor Ort erforderlich), div. Kulturstätten (Landesbahn, Schwedenhöhlen, schöne Säule, Erdställe, ...)

Einbindung der Landwirtschaft, ev. Unterstützung durch „Güterwegebau“ möglich (Feldwegebudget)

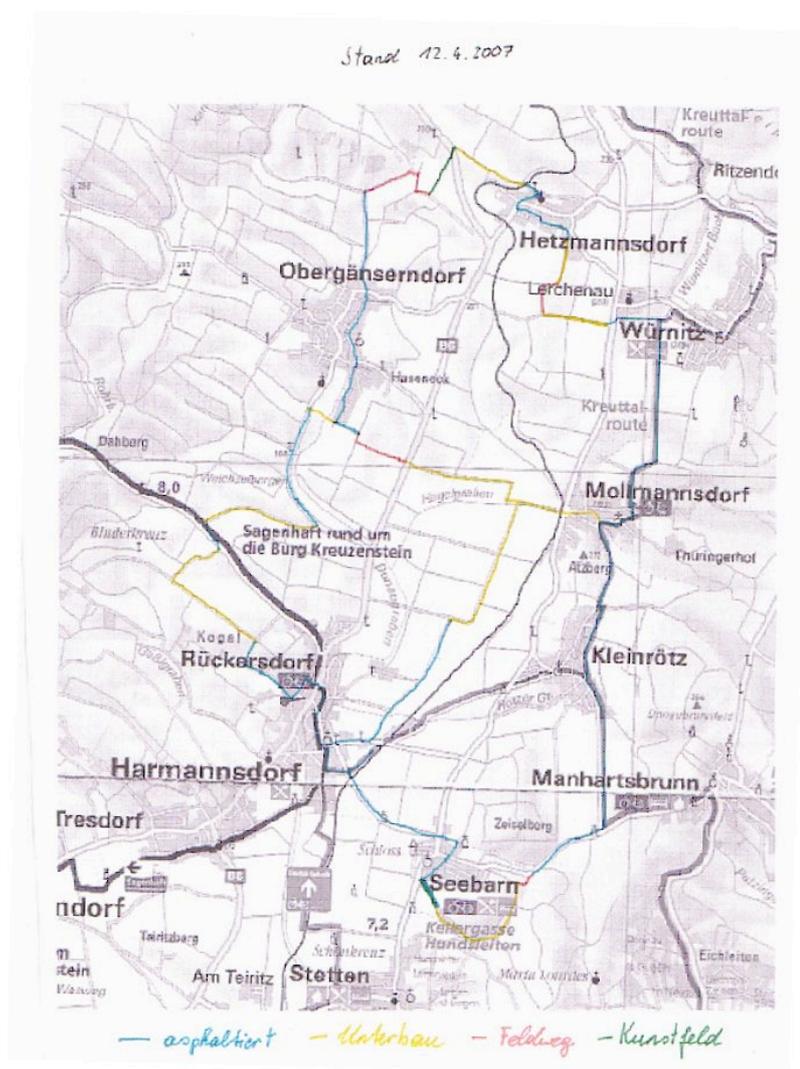
Umsetzung in Abschnitten, Beschilderung (siehe NÖ-Vorgaben und Broschüre „Radfahren im Alltag in NÖ“) mit km-Angaben, längerfristig Rastplätze, „Gefühlspfad“, Lehrpfad, Erläuterungen zu Flora und Fauna, etc.

Vorgangsweise:

1. Runde schließen, beschildern, Pläne und Tafeln erstellen
2. Wege abschnittsweise asphaltieren
3. Weg inhaltlich thematisieren: Kultur, Freizeit,

Erster Schritt: wenn Konzept und Kosten feststehen, Vorstellung vor Ortsvorstehern, Bürgermeister, Vizebürgermeister und Gemeinderat

- Projektträger:** Marktgemeinde Harmannsdorf
- Projektteam:** Projektleitung: Hofbauer Eva
Mitarbeiter: Bartl Johann, Feltl Hannes, Grohsebner Georg, Hummel Martin, Kreiner Franz, Maißer Josef, Meitz Gertrude, Wagner Roman
- Projektpartner:** Marktgemeinde Harmannsdorf, Koordination mit "10vorWien", über GGR Johann Feltl gegeben
- Kosten:** Die Angaben für eine Anbotslegung werden gerade gesammelt.
- Finanzierung:** Marktgemeinde Harmannsdorf
Eigenleistungen der Bevölkerung (Projektentwicklung und Plaung, Anbringung der Schilder, etc)
ev. durch Mitwirkung beim Strategie- und Planungswettbewerb für Gemeinden "Wir radln das" (Gewinner erhalten max. EUR 50.000.- / max. 50% in Form von Gutscheinen für die Umsetzung des eingereichten Projektes)
ev. Förderung der Landesgeschäftsstelle für Dorferneuerung / Koordinierung Agenda21 "gemeinde21" (G21-Projekt)
- Sonstiges





- Projekttitle:** Koordination der Freizeiteinrichtungen
- Arbeitskreis:** Freizeit
- Ausgangslage:** In vielen der 7 Katastralgemeinden gibt es hervorragende Freizeiteinrichtungen. Beispiele davon sind: Teiche in Würnitz und Kleinrötz, Beachvolleyballplatz und Hartplatz in Hetzmannsdorf, Tennisanlage in Würnitz, etc.
- Manche dieser Einrichtungen werden unterdurchschnittlich genutzt. Auch sind diese Freizeitangebote in den jeweils anderen Orten fallweise wenig bekannt sind. Diese Situation soll verbessert werden.
- Projektziel:** siehe Zukunftsbild: Wir wollen die bestehenden Freizeiteinrichtungen für alle Altersgruppen zeitgemäß weiterentwickeln und neue schaffen. Dabei ist uns die Koordination der Angebote ein vorrangiges Anliegen – nicht alle Angebote x 7!
- weitere Detailierung möglich
- Erfolgskriterien:** noch nicht definiert
- Widerstände:** noch nicht definiert
- Projektlauf:** Erhebung der Sport- und Freizeiteinrichtungen in allen sieben Orten
- Ansprechpartner, Telefonnummer, (Benützung-)Kosten, etc.
- Geplant ist die Herausgabe eines Folders
- Einbindung der Ergebnisse in die Website der Marktgemeinde
- Projektträger:** Marktgemeinde Harmannsdorf
- Projektteam:** Projektleitung: Hofbauer Eva
- Mitarbeiter: Bartl Johann, Feltl Hannes, Grohsebner Georg, Hummel Martin, Kreiner Franz, Maißer Josef, Meitz Gertrude, Wagner Roman
- Projektpartner:** Marktgemeinde Harmannsdorf
- Kosten:** noch nicht definiert
- Finanzierung:** noch nicht definiert

umfahrung.info

:::Vorteile:::Pläne:::Verkehr:::Info:::Presse:::Fotos:::Kontakt:::

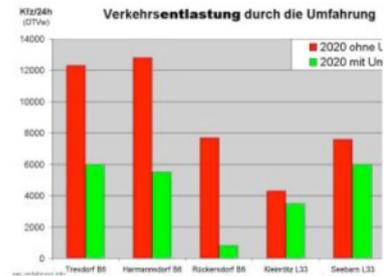
Informationsplattform zur Umfahrung Harmannsdorf-Rückersdorf, Tresdorf, Seebarn und Stetten



Vorteile



Pläne



Verkehrsentlastung



Info

Grünes Licht für B 6-Umfahrung!



Presse



Fotos

Update: 14.Mai 2007

::: Was ist Neu? :::

:::Meilensteine:::Richtwerte für eine Umfahrung:::Wußten Sie schon..?:::



Meilensteine



Datum	Meilenstein
02.Mai 2007	Grünes Licht für B6-Umfahrung! LH Dr. Erwin Pröll erteilte die Zusage für den Baubeginn der B6-Umfahrung im Jahr 2010.
31.Januar 2007	Das Vorprojekt zur Trassenfindung wird im Frühjahr 2007 abgeschlossen. Die NÖ Landesregierung stellt den aktuellen Planungsstand vor.
11.September 2006	Grundsatzbeschluß im Gemeinderat Harmannsdorf über die Trassenführung der Umfahrung
Juni 2006	Die "Westvariante" der Umfahrung wurde im Leobendorfer Gemeinderat von allen Fraktionen abgelehnt.
September 2006	"Ausbau der B6 mit Umfahrungen" ein Punkt aus dem Programm der ÖVP Weinviertel.
24.April 2006	Gemeinde Stetten fordert im Zuge des UVP-Verfahrens zur S1 die Umfahrung von Harmannsdorf-Rückersdorf.
3.Mai 2006	Das Planungstem der NÖ Landesregierung stellt den aktuellen Stand der Planungen vor.
Dezember 2005	LH Dr. Erwin Pröll versichert in einem Brief an Bgm. Leopold Steindl das er auch weiterhin verstärkt Druck für die rasche Realisierung unserer Umfahrung machen wird.



- Projekttitle:** **Ortskernförderung**
Erhaltung und Förderung lebendiger Ortskerne
- Arbeitskreis:** Infrastruktur
- Ausgangslage:** In fast allen Orten sind Häuser im Ortskern oft nicht mehr bewohnt. Dagegen entwickeln sich am Ortsrand (oder auch im "Hintaus") neue Siedlungen mit Einfamilienhäusern. Die Widmung des Ortskernes ist meist "Bauland-Agrar", obwohl vielfach die l.w. Nutzung bereits aufgelassen wurde. In Harmannsdorf-Rückersdorf mindert auch die stark befahrene Landesstraße die Wohnqualität der dort gelegenen Häuser. Das Bauen in einer geschlossenen Häuserzeile bringt zusätzliche Schwierigkeiten (tw. unklare Grundgrenzen, Fenster zu Nachbarbereichen, etc.). Die damit verbundenen wesentlichen Vorteile sind wenig bekannt.
- Projektziel:** Die Wohnhäuser in den Ortskernen aller Katastralgemeinden der Marktgemeinde Harmannsdorf sollen bewohnt sein und dadurch eine Lebendigkeit ausstrahlen. Die zahlreiche leerstehende Wohnhäuser sollen durch unterschiedliche Maßnahmen mittel- und langfristig wiederum genutzt (=bewohnt) werden.
- Leitziel Zukunftsbild: Wir wollen unsere Ortskerne als vitale Lebensmittelpunkte erhalten und uns durch verschiedene Aktivitäten darum bemühen.
- Erfolgskriterien:** noch nicht definiert
- Widerstände:** noch nicht definiert
- Projektansätze:** Finanzielle Förderung des Ortskerns (siehe Fassadenaktion der Dorferneuerung: <http://www.dorf-stadterneuerung.at/content.php?pageId=1753>)
Überlegungen zur Änderung der Widmung Bauland-Agrar mit Einbindung der betroffenen
Erkundigungen über Förderungen und Maßnahmen in anderen Gemeinden (siehe Guntersdorf Aktion „Ortskernerhaltung“ mit Förderung des Abrisses)
Informationen über die Vorteile des Bauen und Wohnen im Ortskern
Info-Vortrag in Kooperation mit BDO (DI Obleser), ev. auch gekoppelt mit Info-Vortrag über Energie
- Projektträger:** Marktgemeinde Harmannsdorf
- Projektteam:** Projektleitung: Vizebürgermeister Josef Maißer
Mitarbeiter: Engelbert Kirchmeier, Sabine Koll, Joahnn Nägerl, Ing. Jan Salbrechter (Kernteamleiter Johann Pfalz)
- Projektpartner:** Marktgemeinde Harmannsdorf
- Kosten:** noch nicht definiert
- Finanzierung:** noch nicht definiert



- Projekttitle:** INFORMATIONEN ÜBER KLIMABÜNDNIS
- Arbeitskreis:** Klimabündnis
- Ausgangslage:** Beitritt der Marktgemeinde Harmannsdorf zum Klimabündnis im Herbst 2005 (einstimmiger Gemeinderatsbeschluss), Projektidee im Zuge der G21-Zukunftskonferenzen vorgestellt.
- Projektziel:** Regelmäßige Information der Bevölkerung über Anliegen und Themen des "Klimabündnisses" in der Gemeindezeitung und auf der Gemeinde-Website der www.harmannsdorf.gv.at mit Anregungen mitzudenken und mitzutun.
- Erfolgskriterien:** noch nicht definiert
- Widerstände:** noch nicht definiert
- Projektlauf:** Kontaktgespräch mit der Umweltberatung Weinviertel, Mag. Peter Haftner am 3.5.2007 (16.30-17.30) mit zahlreichen wertvollen Infos und Tipps
- Erarbeitung eines eigenständigen Layouts für die Kolumne Klimabündnis (bereits geschehen), erste Beiträge sind durch GR Neumayer bereits vorbereitet
- regelmäßige Zusammenstellung von interessanten und praxisnahen Beiträgen für die Gemeindezeitung; Abstimmung mit den Ausgabeterminen der Gemeindezeitung erforderlich, es soll gleich auf den nächsten Beitrag verwiesen werden, Fixierung der nächsten Themen(schwerpunkte) bis Ende Mai
- Erstellung einer Link-Liste zu interessanten, thematisch passenden Webseiten (bereits geschehen)
- Einführung eines zeitweise betreuten Umweltcorners am Gemeindeamt, auch mobil möglich, um diesen bei Veranstaltungen einsetzen zu können
- Ausstellungen über Regenwald / Energiesparen, ... bei UB verfügbar; auch Vorträge zu Umwelt- und Energiethemen können über die UB gebucht werden
- Projektträger:** Arbeitskreis Klimabündnis
- Projektteam:** Projektleitung: Rudolf Zahl
Mitarbeiter: Klaus Schlerka, GR Leopold Neumayer, Roman Wagner, Dr. Eva Steiner, Ing. Thomas Pink, weitere Mitwirkende gesucht, sollen über Artikel und Aktionen angesprochen werden
- Projektpartner:** Marktgemeinde Harmannsdorf
- Kosten:** Druck und Verteilung über Gemeindezeitung
- Finanzierung:** Marktgemeinde Harmannsdorf
Erstellung der Beiträge in Eigenleistung
- generell: Nutzung der Klimabündnisförderung EUR 7.000.- für klimarelevante Maßnahmen

- Projekttitle:** **ENERGIEBERATUNG - Energieverbrauch messen mit Aufnahmen einer Wärmebildkamera**
- Arbeitskreis:** Klimabündnis
- Ausgangslage:** Projektidee im Zuge der G21-Zukunftskonferenzen vorgestellt.
- Projektziel:** Die oft erheblichen Energie-Einsparungspotentiale an Wohnhäusern sollen bewußt gemacht und Anregungen zur Sanierung gegeben werden.
- Erfolgskriterien:** noch nicht definiert
- Widerstände:** noch nicht definiert
- Projekttablauf:** In Zusammenarbeit mit Firmen (RAIKA, EVN, Fensterhersteller, ...) sollen interessierte BürgerInnen die Möglichkeit haben Wärmebildaufnahmen von ihren Wohnobjekten zu erhalten. Voraussetzung ist ein Temperaturunterschied von 15°C, daher soll dieses Service des AK-Klimabündnisses im nächsten Winterhalbjahr angeboten werden.
- Um den Energieverbrauch messen zu können, wird die Anschaffung von „Strommessgeräten“ angeregt (Preis EUR 12,00)
- Projekt: Dämmung der obersten Geschossdecke, z.B. Vorbildbeispiel Schule oder Gemeindeamt, Bevölkerung einladen mitzutun, daraus Erfahrungen für eigene Dämm-Maßnahmen, ev. auch koordinierter Einkauf von Dämmstoffen (Preisvorteil)
- Allgemeine Energieberatungen für Private durch die “Energieberatung NÖ” organisieren oder im Rahmen eines Energietages anbieten
- Energiebericht für Gemeinden durch die EVN: bietet alle wichtigen Informationen über Strom- und/oder Gasverbrauch der letzten drei Jahre, ermöglicht weiterführende Analysen und bildet die Grundlage für effektive Verbesserungsmaßnahmen und langfristige Einsparungen (siehe <http://www.evn.at/gemeinden/energiebericht.asp>)
- Projektträger:** Arbeitskreis Klimabündnis
- Projektteam:** Projektleitung: Klaus Schlerka
Mitarbeiter: Ing. Thomas Pink, GR Leopold Neumayer, Roman Wagner, Dr. Eva Steiner, Ing. Rudolf Zahrl, weiter Mitwirkende gesucht, sollen über Artikel und Aktionen angesprochen werden
- Projektpartner:** Marktgemeinde Harmannsdorf, RAIKA oder EVN
Energieberatung NÖ oder Umweltberatung Weinviertel
- Kosten:** noch nicht definiert
- Finanzierung:** noch nicht definiert
generell: Nutzung der Klimabündnisförderung EUR 7.000.- für klimarelevante Maßnahmen



- Projekttitle:** ENERGIETAG HARMANNSDORF
- Arbeitskreis:** Klimabündnis
- Ausgangslage:** Projektidee im Zuge der G21-Zukunftskonferenzen vorgestellt.
- Projektziel:** Durch eine vielfältige und umfassende Information über erneuerbare Energien soll die Bevölkerung zu diesem Thema sensibilisiert werden und motiviert werden eigene Maßnahmen zu ergreifen.
- Erfolgskriterien:** noch nicht definiert
- Widerstände:** noch nicht definiert
- Projektlauf:** noch nicht im Detail definiert
- Kontaktgespräch mit der Umweltberatung Weinviertel, Mag. Peter Haftner am 3.5.2007 (16.30-17.30) mit zahlreichen wertvollen Infos und Tipps
- Einige Hinweise aus diesem Gespräch:
- Energietag am "Tag der Sonne 2008" (2007 fand dieser am 4. und 5. Mai statt)
- Aktionen zum Thema "stand by" Betrieb setzen
- Aktionen zur Anschaffung von "Energiesparlampen" setzen, in Kooperation mit örtlichen/regionalen Betrieben
- Weitere Gedanken zum Energietag
Zusammenarbeit mit Hauptschule, Präsentation von Schulprojekten zum Thema Energie, Einbindung der Eltern, Energietag mit Schülern, Eltern, Rahmenprogramm, mögl. Termin: Herbst 2007, 2-3 Fachvorträge, Kontakte werden geknüpft (Dr. Kopetz – Biomasseverband, Dir. Müller – HS-Direktor, Dr. Friedl – TU Wien, Löser – energieautarker Landwirt)
- Projektträger:** Arbeitskreis Klimabündnis
- Projektteam:** Projektleitung: Ing. Thomas Pink
Mitarbeiter: Klaus Schlerka, GR Leopold Neumayer, Roman Wagner, Dr. Eva Steiner, Ing. Rudolf Zahrl, weitere Mitwirkende gesucht, sollen über Artikel und Aktionen angesprochen werden
- Projektpartner:** noch nicht definiert
- Kosten:** noch nicht definiert
- Finanzierung:** noch nicht definiert
- generell: Nutzung der Klimabündnisförderung EUR 7.000.- für klimarelevante Maßnahmen

- Arbeitskreis:** Soziales
- Massnahme:** Tauschkreis NÖ
Regionalgruppe Harmannsdorf – 10vor Wien
- Datum:** Informationsabend am 1. März 2007 (40 Teilnehmer, 10 Mitglieder)
Talente-Marktplatz jeden 1. Donnerstag im Monat
im Gasthaus Pusch, Mollmannsdorf, 19.00
- Projektteam:** Sandra Altmann, Maria Hofmann, Mario Schmid, Wilhelm Trajer, u.a.
- Kosten:** keine, trägt sich selbst
- Erfolgskriterium:** Aufbau einer stabilen Regionalgruppe mit einer ausreichenden (?) und stetig ansteigenden Anzahl an interessierten Personen
- siehe auch** www.talente-noe.at und www.talente-noe.at/seite_16_1.html

Fotodokumentation



Am 20.1.2007 wurde die Regionalgruppe „*Harmannsdorf – Region 10 vor Wien*“ des Talente-Tauschkreises NÖ gegründet .

Gruppenleiterin: Sandra Altmann
02264/40477
Stellvertreterin: Maria Hofmann
02264/6257 abends od. 0664/4911221
Kassier: Wilhelm Trajer
0664/1234545

Was ist ein Tauschkreis:

Im Tauschkreis bringen die TeilnehmerInnen ihre Fähigkeiten ein und tauschen sie untereinander aus. Die vereinbarten „Talente“ (ist wie Fremdwährung zu handhaben) werden vom Kontoblatt des Konsumenten abgebucht und auf das Konto des Gebers gutgeschrieben. Der Hauptvorteil eines Tauschkreises besteht darin, dass eine Leistung oder Ware in Anspruch genommen werden kann, ohne sofort und personengebunden eine Gegenleistung erbringen zu müssen. Der Ausgleich kann später bei anderen Tauschpartner erfolgen. Die Mitglieder können flexibel, je nach verfügbarer Zeit, Waren und Dienstleistungen anbieten und den Wert eigener Fähigkeiten entdecken, die auf dem weitgehend anonymen Markt nicht mehr gefragt sind. Arbeitsintensive Handarbeiten werden erschwinglich, Weiterverwendung von Gebrauchsgütern schont Budget und Umwelt, Angebote zur persönlichen Entwicklung etc. fördern die Kreativität aller.

Man kann innerhalb der Regionalgruppe und des ganzen Talente-Tausch-Kreises Niederösterreich tauschen. Auch mit anderen Tauschkreisen in ganz Österreich und weltweit kann getauscht werden. Dies geschieht bei den Treffen der Regionalgruppen, aber auch im Internet.

Tauschsysteme bringen für die Teilnehmer vielfältigen Nutzen. Sie reduzieren die Abhängigkeit von Geld und verstehen sich als erweiterte Nachbarschaftshilfe. Freie ungenutzte Kapazitäten, Zeit und Überproduktion sind wichtige Ressourcen, die in einem Tauschkreis angeboten und wirtschaftlich verwertet werden können. Tauschkreise können einen beträchtlichen sozialen Nutzen stiften, sie sorgen aber auch für ernst zu nehmende Impulse, da viele private Leistungen in eine neu entstandene lokale Wertschöpfungskette einfließen. Im Tauschring können sich Menschen zusätzlich zum vorhandenen Einkommen mit weiteren Dienstleistungen und Waren versorgen, die sie sich nicht mehr leisten können oder die sie sonst nicht in Anspruch nehmen würden. Tauschgeschäfte erzeugen aber auch ein enges Beziehungsgeflecht unter den Mitgliedern und fördern dadurch Solidarität, Hilfsbereitschaft und Kooperation.



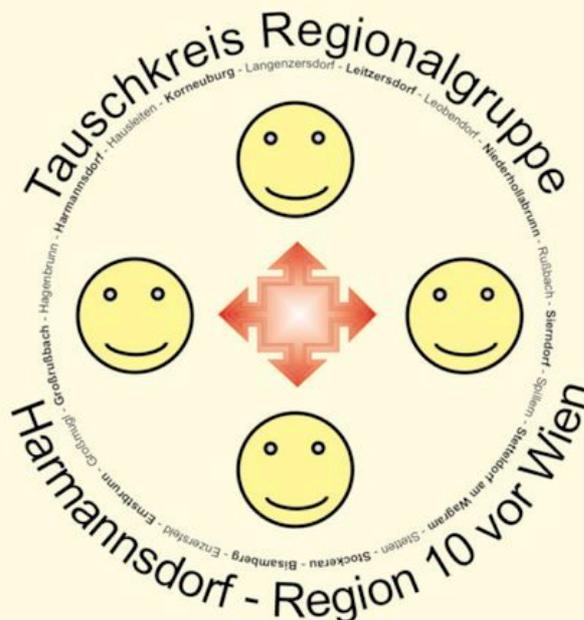
Harmannsdorf - Region 10 vor Wien
lädt dich herzlich ein
zum

Talente-Marktplatz

jeden 1. Donnerstag im Monat
ab 19.00 Uhr
im **GASTHAUS PUSCH**,
Dorfstraße 32
2111 Mollmannsdorf

Hier habt IHR die Möglichkeit, eigene Produkte
und Talente zu präsentieren und zu tauschen.

Mit Talenten, einem zinslosen Tauschmittel, tauschen wir Waren, Leistungen und Knowhow, knüpfen vielfältige, persönliche Kontakte und schöpfen regionales Geld * für ein menschliches Wirtschaften.





- Projekttitle:** **SOZIALSTATION**
Unser Dorf als soziales Zentrum für Jung und Alt
- Arbeitskreis:** Soziales
- Ausgangslage:** Die demographische Situation war der Anlass, Wege zu suchen, den alten Menschen im Dorf das Leben zu erleichtern und einen schönen Lebensabend zu ermöglichen. Die Idee basiert auf dem prämierten Beitrag der Dorferneuerung Würnitz "Lebensabend im Dorf" zum Ideenwettbewerb der NÖ Dorf und Stadterneuerung.
- Projektziel:** Durch die Errichtung eines Dorfzentrums und verschiedene geplante soziale und gemeinschaftliche Angebote (Dienstleistungen) soll ein wesentlicher Beitrag geleistet werden, dass die Senioren an ihrem Lebensabend in die Gemeinschaft des Dorfes eingebettet bleiben und junge Menschen einen Platz für Aktivitäten finden.
Weitere Teilziele siehe Projektbeschreibung vom Nov. 2006¹
- Erfolgskriterien:** noch nicht definiert
- Widerstände:** noch nicht definiert
- Projekttablauf:** 1. Stufe: Entwicklung und Planung des komplexen Projektes (incl. Finanzierungsplan)
die nächsten Schritte: Erstellung eines einfachen Raumkonzeptes für den Bereich des alten Pfarrhofes und Entscheidung im nun neu konstituierten Pfarrgemeinderat.
2. Stufe: Umsetzung – Errichtung des Dorfzentrums (incl. Betrieb der Sozialstation)
Erste Details siehe ausführliche Projektbeschreibung vom Nov. 2006
- Projektträger:** noch nicht definiert
- Projektteam:** Projektleitung: Luise Kasess (Obfrau der Dorferneuerung Würnitz) und GR Ing. Jan Salbrechter
Mitarbeiter:
- Projektpartner:** Marktgemeinde Harmannsdorf, Pfarrgemeinde Würnitz, Erzdiözese Wien, Organisation mit Kompetenz für Sozialprojekte (z.B. Caritas), u.a.
- Kosten:** noch nicht definiert
- Finanzierung:** Beitrag aus dem Ideenwettbewerb für vorbereitende Planungsleistungen
mögliche Beiträge von: Marktgemeinde Harmannsdorf, Pfarrgemeinde Würnitz, Förderung über G21, Eigenleistungen, eigenständige Finanzierungsplattform, u.a.

¹ "Würnitz, unser Dorf als soziales Zentrum für Jung und Alt", Planung und Errichtung eines Dorfzentrums durch Pfarre, Gemeinde und dorfbefölkerung, erstellt von Mag. Alfred Kasess im November 2007



- Projekttitle:** **Landschafts-Pflege Rund ums Dorf**
Vorrangig im Bereich der Rad- und Wanderwege
- Arbeitskreis:** Wirtschaft
- Ausgangslage:** Derzeit wird die Pflege der Landschaft in den einzelnen Katastralgemeinden von verschiedenen Institutionen und auch teilweise von der Gemeinde zu unterschiedlichen Terminen durchgeführt. Dies führt zu einem uneinheitlichen Gesamtbild. Im Zuge der G21 wurde dieses Vorhaben als Pilotprojekt der Gruppe Wirtschaft ausgewählt. Die Landschaft und speziell das vom AK-Freizeit entwickelte Rad- und Wanderwegenetz soll gut gepflegt werden. Dafür wurde eine entsprechende Logistik entwickelt
- Projektziel:** Ziel ist es, den von der Marktgemeinde Harmannsdorf angeschafften Mulcher optimal einzusetzen. Dadurch soll eine Verbesserung der Landschaftspflege und eine erhöhte Wirtschaftlichkeit erreicht werden.
- Erfolgskriterien:** Übernahme des Konzeptes durch die Marktgemeinde
Bessere Pflege der Wege und Böschungen in der Großgemeinde
Erhöhung der Akzeptanz (Benützung) der Rad- und Wanderwege
- Widerstände:** Zu hohe Kosten bzw. zu wenige freiwillige Helfer für die Pflegeeinsätze
- Projekttablauf:** Von der Gemeinde wurde bereits ein Mulcher angeschafft (Lieferung Kalenderwoche 21) ein Landwirt übernimmt den Arbeitseinsatz gegen Bezahlung, auf Basis von Maschinenringkosten
Erhebung der notwendigen Flächen, durch Herrn Karl Paul bereits (weitgehend) durchgeführt: dies ergibt eine Arbeitszeit für einen Pflegedurchgang von ca. 55 h;
Aufteilung auf die Orte: Seebarn 3h, Mollmannsdorf 4h, Harmannsdorf 20h, Hetzmannsdorf, Obergänserndorf, Würnitz, Kleinrötz werden noch nachgereicht.
Kontaktaufnahme mit der Gruppe Freizeit Herrn Feltl (Koordination mit Projekt 7-Orte-Rad-Wanderweg)
Vorstellung des Projektes vor dem Gemeinderat
- Projektträger:** Marktgemeinde Harmannsdorf
- Projektteam:** Projektleitung: Karl Paul
Mitarbeiter: Herbert Ulrich (Leitung AK-Wirtschaft), Maria Paul, Gertraud Wittek, Robert, Haibl, Josef Hirsch, Peter Hofbauer, fallweise Johann Pfalz (Kernteamleitung)
- Projektpartner:** Ortsvorsteher
Einzelne Dorferneuerungs- bzw. Verschönerungsvereine
- Kosten:** Mulchgerät: € 6.360,-, Arbeitszeit und Maschineneinsatz für Pflegeeinsätze, vorläufige Schätzung: 55 h je Pflegedurchgang, 2-3 Pflegedurchgänge pro Jahr → ergibt ca. 1.600.- bis 2.000.- pro Jahr
- Finanzierung:** - Marktgemeinde Harmannsdorf
- Anfrage um Förderung von z.B. 2 Jahren über G21 als Kleinprojekt (?)
- Eigenleistung der Bevölkerung bei Pflegemaßnahmen in den Orten (z.B. Waldteichpflege Würnitz, Dorfputz Hetzmannsdorf, etc.)



- Projekttitle:** **MARKTFÜHRER**
Regionale Anbieter in der Großgemeinde
- Arbeitskreis:** Wirtschaft
- Ausgangslage:** Vor einigen Jahren wurde so ein Einkaufsführer nur in der KG Harmannsdorf aufgelegt. Dieser ist nicht mehr aktuell. Im Zuge des G21-Prozesses wurde die Erstellung eines Marktführers als Pilotprojekt der Gruppe Wirtschaft ausgewählt.
- Projektziel:** Die heimischen Wirtschaftstreibenden, Landwirte, Dienstleister aber auch Private sollen beim Vertrieb unterstützt werden. Dafür soll ein Katalog (= Marktführer) erstellt werden, in dem alle Anbieter aufscheinen. Zusätzlich ist die Integration des Marktführers in die Homepage vorgesehen, dadurch mehr Information auch in der Region "10 vor Wien".
- Erfolgskriterien:** Genügend Interesse der Anbieter
Akzeptanz in der Bevölkerung und dadurch mehr Inanspruchnahme und Kauf (Steigerung der Wertschöpfung im Ort)
- Widerstände:** Zuwenig Interessenten
- Projektlauf:** Erstellen eines Formblattes um eine einheitliche Erhebung durchführen zu können; Aussenden an Anbieter über Gemeindezeitung (erfolgt in 1/2007), Wirtschaftskammer, Bauernkammer; wenn möglich persönliche Ansprache, nach Aussendung nachfragen und Nachfrist geben!
- Derzeit sind etwa 90 Firmen und Anbieter erfasst!
- Für alle überraschend war die sehr große Vielfalt, die vom Verkauf von Erdäpfeln bis zu Esoterik-Angeboten reicht
- Information im Gemeinderat, danach Entscheidung über Druck einer Broschüre, die an alle Haushalte verteilt werden soll, ca.2.500 Stück, zusätzlich Auflage im Gemeindeamt
- Überlegungen zur öffentlichen Vorstellung / Präsentation / Verteilung des Marktführers werden angestellt (innovative Aktionen)
- Projektträger:** Marktgemeinde Harmannsdorf
- Projektteam:** Projektleitung: Gertraud Wittek
Mitarbeiter: Herbert Ulrich (Leitung AK-Wirtschaft), Maria Paul, Karl Paul, Robert, Haibl, Josef Hirsch, Peter Hofbauer, fallweise Johann Pfalz (Kernteamleitung)
- Projektpartner:** Marktgemeinde Harmannsdorf
- Kosten:** Papier und Porto, Druck, Verteilung, Homepage
- Erste Angebote vorhanden (Grafik ca.500.-, Druck ca. 1.000.-), weitere Angebote werden eingeholt
- Überlegungen zu Sponsoring durch größere Betriebe / Firmen
- Finanzierung:** Marktgemeinde Harmannsdorf
Förderung über G21
Sponsoring durch Betriebe?

Wünsche zur Sprache gekommen sind, ist für diese Altersgruppe charakteristisch und durchaus verständlich.

Das gute Miteinander aller Altersgruppen kommt in der Aktion G21 besonders gut zum Ausdruck.

Die **Mitwirkung von Kindergarten, Schule und Jugend** beim BürgerInnenntag am 1. April 2006, die Mithilfe von Jugendlichen aus den Orten bei der Auswertung und die Beteiligung von Frauen und Männern in den verschiedenen Arbeitskreisen bilden eine gute Basis für die zukünftige Arbeit.

Herzlichen Dank allen, die sich hier eingebracht haben. Ein besonderer Dank den Teilnehmern an den Zukunftskonferenzen, wo schon in intensiven Arbeitsrunden der Übergang von Gedankenspielen zu umsetzbaren Projekten vollzogen worden ist.

DANKE darf ich auf diesem Weg aber allen sagen, die sich im abgelaufenen Jahr in verschiedenster Weise für unsere Gemeinde bemüht haben. Wir wollen uns bei euch mit einer Einladung zum 2. Neujahrskonzert am 5. Jänner 2007 für eure Mitarbeit bedanken.

Herzlichen Dank auch allen Ortsvorstehern und Gemeinderäten für Ihren Einsatz im abgelaufenen Jahr. Ein Danke auch an unser Team in der Kanzlei und an unsere Arbeiter, die sich Tag für Tag bemühen, ihre vielfältigen Arbeiten zur allgemeinen Zufriedenheit auszuführen.



Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 2007
Ihr Bürgermeister

UMFAHRUNG B6

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am eine Resolution bezüglich der Trasse für die geplante Umfahrung der Orte Harmannsdorf – Rückersdorf, Tresdorf und Seebarn beschlossen. Diese wurde an Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll weitergeleitet.

Seitens der Baudirektion des Landes Niederösterreich wurde daraufhin mitgeteilt, dass die Resolution des Gemeinderates zur Kenntnis genommen und einen entsprechenden Niederschlag in der Nutzen-Kosten-Analyse beim Indikator „Soziale Akzeptanz“ finden wird.

Als nächste Maßnahme wurde seitens des Landes mitgeteilt, dass vor Abschluss der Voruntersuchungen zur Festlegung der Trassenführung einer Umfahrung im Zuge der B6 am Mittwoch, dem 31. Jänner 2007 ab 18 Uhr einer Informationsveranstaltung im Gasthaus Steinacker stattfinden wird.

REGION KREUZENSTEIN

DIE MITGLIEDER

Folgende Personen arbeiten mit vollem Einsatz an der Vorbereitung und Durchführung verschiedenster G21-Projekte:

Johann Pfalz (Kernteam-Leiter), Anneliese Nebenführ (Kernteam-Leiter-Stellvertreterin), Günter Hartl, Norbert Hendl, Andreas Laber, Johann Nägerl, Bürgermeister Leopold Steindl, Franz Kreiner, Hannes Feltl, Mag. Johann Bartl, HR Georg Grohsbner, Eva Hofbauer, Gertrude Meitz, Ing. Jan Salbrechter, Vizebürgermeister Josef Maisser, Mario Schmid, Engelbert Kirchmeier, Dr. Gerhard Kienast, Sabine Koll, Leopold Neumayer, Ing. Thomas Pink, Klaus Schlerka, Roman Wagner, Rudolf Zahrl, Luise Kasess, Maria Hofmann, Sandra Altmann, Dr. Claudia Ernstberger, Dr. Rainer Ernstberger, Gerlinde Laber, Regina Martin, Dr. Ingrid Reif, Dr. Eva Steiner, Maria Paul, Herbert Ulrich, Robert Haibl, Josef Hirsch, Peter Hofbauer, Karl Paul sen. und Gertraud Wittek.

Interessierte Bürger sind willkommen und können jederzeit an den verschiedenen Projekten mitarbeiten!

GEMEINDE 21 / Das Team „Soziales“ arbeitet derzeit an dem Projekt „Talent-Tauschkreis“, bei dem Waren und Dienstleistungen getauscht werden können.

Engagierte Personen für Besuchsdienst gesucht

VON KATHARINA ZEHETMAYER

GEMEINDE HARMANNSDORF / Die Aktion „G21“ (Gemeinde 21) nimmt in der Marktgemeinde Harmannsdorf immer konkretere Formen an. So laufen schon einige Projekte auf Hochtouren.

Kernteam-Leiter-Stellvertreterin Anneliese Nebenführ muss an dieser Stelle besonders erwähnt werden. Im Herbst 2006 vertrat sie den durch schwere Krankheit für drei Monate ausgefallenen Kernteam-Leiter Johann Pfalz bestens und sorgte in dessen Abwesenheit für einen reibungslosen Ablauf. So hatte Pfalz die Möglichkeit, sich seiner Gesundheit zu widmen.

Die einzelnen Teams (Kernteam, Freizeit, Infrastruktur, Klimabündnis, Soziales, Wirtschaft & Landwirtschaft) haben sich bereits viele Ziele gesetzt. Das Team „Soziales“ befindet sich mitten in der Durchführung eines „Freiwilligen Besuchsdienstes“. Hierbei werden engagierte Gemeindebewohner gesucht, die einsamen, kranken und/oder alten Menschen helfen, indem sie mit ihnen spazieren gehen, kleine Besorgungen erledigen oder mit ihnen Karten spielen. Wich-

tig ist, dass keineswegs körperliche Arbeit, Pflege oder Hausarbeit verrichtet werden muss! Es handelt sich lediglich um einen Besuchsdienst, wobei der Zeitrahmen (Häufigkeit, Dauer, Zeit) von den engagierten Bürgern bestimmt wird. Nähere Informationen bei Familie Dr. Ernstberger (Würnitz) unter ☎ 02263/37173 oder bei Dr. Ingrid Reif (Harmannsdorf) unter ☎ 02264/6488.

Eine Sozialstation in Würnitz ist geplant

Ein weiteres Projekt der Gruppe „Soziales“ ist eine Tagesstätte bzw. eine Sozialstation in Würnitz. „Es soll, wenn die nötigen Genehmigungen von verschiedenen Stellen vorliegen, langfristig im ehemaligen Pfarrhof ein Treffpunkt für Senioren und alle Interessierten geschaffen werden“, erzählt Maria Hofmann. Außerdem sind ein Therapieangebot sowie Vorträge und Spielnachmittage geplant.

Laut Hofmann ist die Idee einer einsteiligen Überbrückung durch Seniorentreffs in Würnitz angedacht. Seit kurzem gibt es in der Region auch einen „Talent-Tauschkreis Niederösterreich“.

Hierzu findet am 1. März 2007 im Gasthaus Pusch in Mollmannsdorf um 19 Uhr ein Informationsabend statt. Was ist eigentlich ein Tauschkreis? Im Tauschkreis bringen die Teilnehmer ihre Fähigkeiten ein und tauschen sie untereinander aus. Die vereinbarten „Talente“ werden vom „Kontoblatt“ des Konsumenten abgebucht und auf das Konto des Gebers gutgeschrieben.

Die Mitglieder können flexibel Waren und Dienstleistungen anbieten und den Wert eigener Fähigkeiten entdecken. So werden zum Beispiel arbeitsintensive Handarbeiten erschwinglich. „Tauschgeschäfte erzeugen aber auch ein enges Beziehungsgeflecht unter den Mitgliedern und fördern dadurch Solidarität, Hilfsbereitschaft und Kooperation“, so Tauschkreis-Obfrau Sandra Altmann gegenüber der NÖN.

„Ich bin mit dem Engagement, der Mitarbeit und der Einstellung der Beteiligten wirklich sehr zufrieden! Alle arbeiten sehr professionell. Ziel von G21 ist es, dass Bürger aus jeder Ortschaft mitarbeiten“, so Kernteam-Leiter Johann Pfalz.



Die Mitglieder der Aktion „G21“ (Namen siehe Info-Box oben) sind mit vollem Engagement bei der Sache. Interessierte können natürlich jederzeit einsteigen.

FOTO: ZVG

FREIWILLIGER BESUCHSDIENST IN DER GEMEINDE

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger mit **Interesse für soziales Engagement** im Gebiet der Marktgemeinde Harmannsdorf !

Sie verfügen über freie Zeit, die Sie **gelegentlich** oder **regelmäßig ein wenig** mit bedürftigen Mitbürgern teilen möchten?

Wir suchen im Gemeindegebiet mobile Menschen, die bereit sind, **UNENTGELTLICH** im Rahmen eines Besuchsdienstes bzw. einer erweiterten Nachbarschaftshilfe einsamen, immobilen, kranken und/oder alten Menschen zu helfen.

Die benötigte Hilfe bezieht sich z.B. auf Zeitvertreib mit Spielen oder Kartenspielen, Gesellschaft leisten, Spaziergängen, auch mit Rollstuhlfahrern, oder gelegentlich kleine Besorgungen erledigen.

Wir brauchen Ihre Hilfestellung an Wochentagen, wenn möglich, aber auch an Wochenenden und Feiertagen.

Den **Zeitraumen**, wann, wie oft, wie lange, **bestimmen Sie!**

Entscheidend ist, dass ein wenig Hilfe geleistet, bzw. die Einsamkeit gemildert wird, und nicht so sehr das zeitliche Ausmaß der Besuche.

Sie brauchen **KEINE** körperliche Arbeit am Mitmenschen, **KEINE** Pflege und **KEINE** Hausarbeit zu verrichten.

**Es geht darum, Bedürftigen in der Gemeinde ein wenig Abwechslung
und Gesellschaft zu bieten.**

Bei Interesse an einer solchen freiwilligen sozialen Tätigkeit und für Auskünfte, wenden Sie sich bitte an:

**Familie Dr. Ernstberger in Würnitz, Tel.: 02263/37173
oder an**

Dr. Ingrid Reif in Harmannsdorf, Tel.: 02264/6488

Wir haben die Koordination dieser Hilfe am Mitmenschen einstweilen übernommen.

NEUGESTALTUNG DES KIRCHENPLATZES IN SEEBARN



Nachdem bereits im vergangenen Jahr der Straßenverlauf und die Nebenanlagen im Bereich des Kirchenplatzes erneuert wurden, soll nun der Platz vor der Ortskapelle neu gestaltet werden.

Bei einer dazu gut besuchten Informationsversammlung im Gasthof Brait einigten sich die Besucher, nach lebhaften Diskussionen, auf ein gemeinsames Projekt.

Dieses zum Teil geänderte Projekt, sowie zwei weitere Varianten wurden von Herrn Robert Kuttig entworfen und fachkundig präsentiert. Das beschlossene Projekt umfasst die gesamte Platzgestaltung.

Das Kriegerdenkmal soll in seinen ursprünglichen Zustand wiederhergestellt, die Grünanlagen neu angelegt und die begehbaren Flächen gepflastert werden.

Nach Einholung diverser Angebote sollen die Arbeiten unter Einbeziehung der betroffenen Vereine und Institutionen noch im Frühjahr begonnen werden.

Ortsvorsteher Johann Pfalz

GEMEINDE 21

Als Produkt der bisherigen Aktivitäten der Aktion G21 liegt nun ein Zukunftsbild der Marktgemeinde Harmannsdorf vor. Dieses Zukunftsbild soll noch im 1. Halbjahr der Bevölkerung präsentiert werden und ist bereits auf der Homepage der Marktgemeinde abrufbar.

Aufgabe der G21 Mitarbeiter ist es nun, die von den einzelnen Arbeitskreisen ausgewählten und in diesem Zukunftsbild angeführten Vorhaben und Maßnahmen, gemeinsam mit einer möglichst großen Anzahl engagierter Mitbürger aus allen Katastralgemeinden umzusetzen.

Die einzelnen Arbeitskreise in den Bereichen Freizeit, Infrastruktur, Klimabündnis, Soziales und Wirtschaft haben bereits ihre ersten Arbeitssitzungen abgehalten und einige Projekte laufen schon auf Hochtouren.

So wurde als erstes Projekt des Teams „Soziales“ bereits ein „Tauschkreis“ gegründet und auch bei der Durchführung eines „Freiwilligen Besuchsdienstes“ liegen erste Ergebnisse vor.

Auch bei zahlreichen anderen Projekten wie z. B. ein „7-Orte Rad- und Wanderweg“, „Sozialstation“, „Ortskernförderung“, „Klimabündnis und Energieberatung“, ein „Marktführer über regionale Produkte und Dienstleistungen“ oder „Aktivitäten bei der Landschaftspflege“ wird fleißig gearbeitet.

Sollten Sie Interesse haben, bei einzelnen Teams bzw. Projekten mitzuarbeiten und um Ihre Ideen einzubringen, so sind Sie herzlich willkommen.

Für das G21 Kernteam

Johann Pfalz

Anneliese Nebenführ

Im Zuge der G21 Aktivitäten hat sich der **Arbeitskreis Wirtschaft** folgende Schwerpunkte gesetzt.

- **Landschaftspflege**
- **Herausgabe eines Marktführers**

Landschaftspflege

Es wurden jene Flächen in der Großgemeinde erhoben, die nicht von den Gemeindearbeitern gepflegt werden, sondern von diversen Vereinen bzw. sonstigen Institutionen. Weiters wird der Pflegeaufwand für diese Flächen geschätzt.

Ziel ist es dem Gemeinderat bzw. dem Herrn Bürgermeister eine Kostenschätzung vorzulegen, um in der Gemeindestube besser kalkulieren zu können. Nachdem die Marktgemeinde bereits einen Mulcher angeschafft hat, ist dadurch auch eine bessere Koordination möglich. Wir hoffen mit dieser Maßnahme eine regelmäßige Pflege der Wander- und Radwege zu erreichen bzw. unsere Landschaft rund ums Dorf schöner zu gestalten.

Herausgabe eines Marktführers

Die Gruppe Wirtschaft in der Marktgemeinde Harmannsdorf hat es sich zur Aufgabe gemacht, die heimischen Wirtschaftstreibenden, Landwirte und Dienstleistungsanbieter beim Vertrieb zu unterstützen. Dafür werden wir einen Katalog erstellen, in dem möglichst alle Anbieter von regionalen Produkten und Dienstleistungen aufscheinen sollen ("wer bietet was zu welcher Zeit an"). Dieser Marktführer wird an alle Haushalte der Marktgemeinde verteilt und auf der Homepage der Marktgemeinde Harmannsdorf veröffentlicht. Wir werden alle bei der **Wirtschafts- bzw. Landwirtschaftskammer gemeldeten Betriebe** der Marktgemeinde Harmannsdorf anschreiben, ob sie Interesse haben, in diesem Marktführer aufzuscheinen.

Zusätzlich haben auch Private die Möglichkeit, sofern sie ihren Wohnsitz in unserer Marktgemeinde haben, in diesen Marktführer aufgenommen zu werden.

Sollten Sie Interesse haben, ersuchen wir Sie, beiliegendes Formular auszufüllen und bis Dienstag, 21. April im Gemeindeamt oder in den betreffenden Gemeindekanzleien abzugeben.

Sollten Sie Fragen haben, ersuchen wir Sie unter der Tel. Nr. 0664 215 53 57 mit Herrn Gf.GR Herbert Ulrich Kontakt aufzunehmen.

Maria Paul e.h. Herbert Ulrich e.h.

Phase Aufbau gemeinde21 - Maßnahmenprogramm

Dezember 2006	Erste Bausteine der Projektidee „INFO +“ umgesetzt: deutliche Erweiterung der Gemeindezeitung „Information“ um eigene Beiträge aus den Katastralgemeinden, einer eigenen G21-Beilage, Hinweise auf die Webiste der Gemeinde, Hinweise auf diverse abgeschlossene, laufende und zukünftige Projekte, etc.
23. Jänner 2007	Besprechung Kernteamleitung und AK-LeiterInnen , 19.00-22.00 <i>Teilnehmer:</i> H. Feltl, G. Hartl, N. Hendler, M. Hofmann, J. Maisser, A. Nebenführ, K. Schlerka, L. Steindl, H. Ulrich, A. Zbiral; <i>Ort:</i> Gemeindeamt <i>Inhalt:</i> Abschluss Bericht Zukunftsbild, G21-Logo Überarbeitung, Administratives: Abrechnung Gemeindeimpuls, Abrechnung Phase Zukunftsbild, BasisCheck aktualisieren, weiterer G21-Prozessverlauf: Entwicklung des Projekttrasters zum Maßnahmenprogramm, Vereinbarung zu gemeinsamen Projektworkshop
Frühjahr 2007	Aufbau des Massnahmenprogramms selbstständige Projektentwicklung in den Arbeitskreisen AK Freizeit 01.03.07, 12.04.07, 15.5.07, ... AK Infrastruktur 28.02.07, ... AK Klimabündnis 22.02.07, 02.05.07, ... AK Soziales 30.01.07, 01.03.07 (Start Initiative Tauschkreis), 15.05.07, ... AK Wirtschaft 16.01.07, 22.02.07, 13.03.07, und 24.04.07, ... <i>Kernteam:</i> allg. Themen werden von der Kernteamleitung laufend zwischen Bürgermeister, Gemeinderat, Gemeindeverwaltung und Ortsvorstehern behandelt, KernteamleiterInnen versuchen an vielen AK-Sitzungen teilzunehmen, sehr gute Öffentlichkeitsarbeit: Berichte über G21 in NÖN, Gemeindezeitung und einzelnen Ortszeitungen (z.B. Impulse in WÜ)
17. April 2007	gemeinsame Projekte-Werkstatt Obergänserndorf , 19.00 – 22.00 <i>Teilnehmer:</i> alle G21-Akteure (Kernteam, AK-Mitglieder, ...), 27 Personen <i>Moderation:</i> Zbiral, <i>Protokoll:</i> Tagwerker <i>Inhalt:</i> Info über Stand im Ablauf des G21-Prozesses, Präsentation des aktuellen Standes der Projektentwicklung aller Arbeitskreise, Einbringung gegenseitiger Anregungen und Diskussion, Vereinbarung der weiteren G21-Schritte
3. Mai 2007	AK-Klimabündnis - Informationsgespräch mit Umweltberatung <i>Teilnehmer:</i> Vertreter des AK-Klimabündnis: Klaus Schlerka, Roman Wagner, Zahrl, Peter Haftner – UB Weinviertel, A. Zbiral – G21, <i>Ort:</i> UB-Hollabrunn <i>Inhalt:</i> Besprechung der bisherigen Ideen, zahlreiche neue Anregungen und Empfehlungen zur Umsetzung
Juni 2007	Anerkennung Zukunftsbild und Maßnahmenprogramm durch den Gemeinderat und Einreichung Zukunftsbild und Maßnahmenprogramm bei der Landesgeschäftsstelle

weiterer Fahrplan – Phase Umsetzen

Herbst 2007	G21- Arbeitstreffen (soll in halbjährlichen Abständen stattfinden)
bis Frühjahr 2008	weitere Arbeit an den Projekten (Projektentwicklung u. Umsetzung), siehe umfangreiche Projektliste
Frühjahr 2008	Evaluierung und Entwicklung von Maßnahmen zur Verselbstständigung des Prozesses nach dem ende der Betreuungsphase
Frühjahr 2008	mögliche Prozess-Module: weitere G21-BürgerInnenveranstaltung und/oder G21-Exkursion

Schritte der *gemeinde21* in Harmannsdorf

Prozessphase	Konkrete Schritte	Dauer
VORLAUF	Erstinformation über <i>gemeinde21</i> , Oktober 2005 Kernteamaufbau, November 2005	
Gemeindeimpuls - Entscheiden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gliederung in Arbeitskreise, Jänner 2006 2. Vorbereitung und Durchführung BürgerInnentag, April 2006 3. Beschluss des Gemeinderates, Mai 2006 4. Vorbereitung der BürgerInnenbefragung, Mai 2006 	6 Monate
Zukunftsbild - Orientieren	<ol style="list-style-type: none"> 1. Durchführung der BürgerInnenbefragung, Oktober 2006 2. Abhaltung von 3. Zukunftskonferenzen, November 2006 3. Abschluss des Zukunftsbildes, Jänner 2007 	7 Monate
Massnahmenprgm - Planen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Projektentwicklung in den Arbeitskreisen 2. Projektworkshop, April 2007, laufende Öffentlichkeitsarbeit 3. Abschluss des Maßnahmenprogramms, Juni 2006 4. GR-Beschluss zu Zukunftsbild und Maßnahmenprogramm 	5 Monate
Umsetzen I	Gemeinsam das Maßnahmeprogramm umsetzen neue Vereinbarung (GR-Beschluss, Arbeitsvertrag) erforderlich	12 Monate - Sommer 08
Umsetzen II	Den Weg fortführen, überprüfen und Neues beginnen Evaluierung des G21-Prozesses, Schritte zur Verselbstständigung	
Weiterführen	Eigenverantwortlich und in Selbstorganisation die Zukunft gestalten	